

djmagazin.de

Fachmagazin Berufsverband Discjockey e.V.



<http://facebook.discjockey.de>



WOLKENFREI

SICHERER EINSATZ

▶ **BÜHNENPYROTECHNIK**

ENDLICH ONLINE

▶ **NEUE BVD e.V.-WEBSEITE**

NACHLESE

▶ **MUSIKMESSE**

DER SICHERE EINSATZ VON BÜHNENPYROTECHNIK



Text und Fotos: Ingo Bischoff

Sicher habt ihr schon des Öfteren überlegt, wie ihr euren Einsatz als DJ aufpeppen könnt und seid auch an das Thema Pyrotechnik gelangt. Jetzt kommen dabei dem Laien Fragen auf wie „Darf ich das überhaupt“, „wem muss ich Bescheid geben“, „wie geht das sicher“, „welche Effekte gibt es denn?“ Ich versuche nun mal Licht in das Dunkel zu bringen!

►► DARF ICH DAS ÜBERHAUPT?

Ja, als Nichtpyrotechniker dürft Ihr Bühnenpyrotechnische Gegenstände verwenden, wenn sie eine BAM-T1 (alte BAM – Nummer, noch bis 2017 gültig) oder CE XXXX – T1 Zulassung (XXXX = die jeweilige Prüfstellen Nummer) besitzen. Allerdings ist zu beachten, dass Artikel, die nicht von der deutschen BAM 0589 geprüft wurden, eine BAM Ident Nummer benötigen, wenn sie in Deutschland verwendet werden sollen). Diese Artikel sind ab 18 frei zu verwenden. Aber... da bei Veranstaltungstätten die jeweiligen Versammlungsstättenverordnungen (VStättVO) gelten, schreiben diese vor, dass alle feuergefährlichen Handlungen (darunter fallen auch die sehr beliebten Flammenprojektoren) auf Bühnen verboten sind und der Ausnahmegenehmigung bedürfen. Doch wo bekommen wir diese Ausnahmegenehmigung her? Da kommen wir zu Punkt 2.

►► WEM MUSS ICH BESCHIED GEBEN?

Zunächst ein mal dem Besitzer der Location, wenn der euch nicht schon mit dieser Showeinlage gebucht hat. Dann müsst ihr eine Ausnahmegenehmigung zur Verwendung von Bühnenpyrotechnik beantragen. Das macht ihr in der Regel beim zuständigen Ordnungsamt, es sei denn, die sagen, jemand anderes sei zuständig. Je nach Bundesland (ja, die Bundesländer haben unterschiedliche VStättVO's) müsst ihr hierbei den Antrag auf §110(4) oder §35 VStättVO sowie §23(5) der 1. VO zum Sprengstoffgesetz und §31(1) der UVV Bühnen und Studios beziehen. Das Ordnungsamt gibt euch dann in dem Sinne grünes Licht

(oder auch nicht), dass sie dann die Verwendung gestatten – dies kann auch mit Auflagen wie z.B. Brandsicherheitswachen der Feuerwehr verbunden sein. Übrigens: Wenn das Ordnungsamt grünes Licht gibt, heißt das nicht, daß ihr aus der Verantwortung seid, ihr dürft dann lediglich loslegen. Am besten, ihr klärt vorher bei eurer Haftpflichtversicherung ab, ob sie im Schadensfall die Kosten übernimmt!

►► WIE GEHT DAS SICHER?

Jetzt habt ihr die Genehmigung und ihr könnt loslegen, doch wie mach ich das mit der maximalsten Sicherheit? Erstens solltet ihr euch vernünftiges Equipment zulegen. Dazu gehört ein Zündpult, das allen Sicherheitsanforderungen entspricht (Schlüsselschalter, separate Kanalwahl und Zündschalter, Schutzkleinspannung) und Abschusseinheiten, die eine sichere Befestigung der pyrotechnischen Gegenstände ermöglichen und aus unbrennbaren Materialien bestehen. Dann wählt ihr einen Effekt aus, der mit seinen Sicherheitsabständen zu der Location passt und testet ihn vorher aus, damit ihr euch ein Bild von dem Effekt machen könnt und wisst, was nach der Zündung passiert. Übrigens, kann das Ordnungsamt verlangen, dass die Effekte vor der letztendlichen Genehmigung vor Ort ohne Publikum vorgeführt werden! Lest euch auch mal die Bedienungsanleitung der Effekte durch, da stehen meistens noch Hinweise drin, die zu beachten sind! Dann schaut in der Location nach, ob die Dekorationen in der Nähe der Abbrennstelle schwer entflammbar sind, nach Gesetzeslage müssen sie es sein, doch nicht jeder Besitzer hält sich daran! Zur sicheren Verwendung

gehört auch, dass ihr zur Veranstaltung geeignete Löschmittel mitnehmt, am besten haben sich ein Eimer Wasser und eine Löschdecke für kleine Entstehungsbrände, sowie ein 6kg CO2 Löscher für mittlere Brände bewährt, für alles, was größer ist, benötigt man schon Löschspritzen, entweder aus der Location oder von der Feuerwehr. Mal am Rande: Wenn ihr was leicht brennen oder kokeln seht – nicht stürmisch hinrennen, sondern zügig und mit dem kleinsten Löschmittel versuchen zu löschen, selbst mit dem Schuh darauf treten kann schon wirksam sein. Alle zu hektische Aktionen beunruhigen zu sehr das Publikum und können eine Panik auslösen!!

Ich hoffe, ich konnte mit diesem Artikel einen Überblick über die Bühnenpyrotechnik verschaffen und möchte noch am Ende den Grundsatz hervorheben, dass es nur durch sicheres und respektvolles Arbeiten eine gute Show geben kann. Durch Murks, Fahrlässigkeit oder Angst vor der Materie kam noch nie etwas Gutes raus! Macht euch bewusst, ihr seid immer in der Verantwortung!!! Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr euch gerne an mich unter ingo@pyromagic.de wenden.



WELCHE EFFEKTE GIBT ES?

Die Anzahl der verschiedenen Effekte in der Bühnenpyrotechnik hat sich in den letzten Jahren enorm erhöht, im Bereich T1 stehen euch heutzutage hauptsächlich diese zur Verfügung:

KOMETEN:

Leuchsterne in verschiedenen Farben und Steighöhen, als Sonderform sind die Tracer oder Ultra Fast Kometen zu erwähnen, die sehr schnell sind. Ich verwende gerne die Tracer Kometen von ANGELFIRE.

BÜHNENLEUCHTSIGNALLE:

Eine farbige Flamme, die ähnlich einer Bengalflamme hell leuchtet, eine Sonderform sind die Stroboskopflammen, die in einer niedrigen Frequenz hell aufblitzen. Hier möchte ich die raucharmen Leuchtsignale von ANGELFIRE, von denen es acht Farben gibt, sowie die Strobeflames von NEXT FX besonders erwähnen.



FLAMMENSÄULEN:

Das sind Gegenstände, die einmalig eine hohe Stichflamme ausstoßen, allerdings werden sie von den Gas- oder Flüssigkeitsbetriebenen Flammenprojektoren oft ersetzt, da diese den Effekt mehrmals wiederholen können, sowie im Preis pro Effekt wesentlich günstiger sind. Da die Flammenprojektoren aber hohe Anschaffungskosten haben, wollte ich die Flammensäulen als Alternative vorstellen, wenn man den Effekt nur einmal in der Show benötigt.

BLITZE:

Der Klassiker und Ureffekte ist ein heller Lichtblitz mit Rauchwolke. Eine Variante ist der Funkenblitz, der, wie der Name schon sagt, noch zusätzlich Funken auswirft. Meine Lieblinge in dieser Kategorie sind der Bühnen-Photoblitz von PYROPAK, der durch seine besondere Bauform noch zusätzlich einen satten, dumpfen Knall hat, sowie der Säulenblitz von WECO, der in der Tat anstelle einer kugelförmigen Blitzerscheinung als Säule dasteht.



FEUERTÖPFE:

Sie werfen Leuchsterne als komplettes Bündel, ähnlich einer Schrotladung in Schussrichtung aus. Es gibt sie in vielen Farben und Steighöhen, sowie von PYROPAK als Gerbmine, eine Mischung aus Blitz und Jetfontäne bei der Funken auf einen Schlag je nach Ausführung bis zu 20m hoch geschossen werden. Ich bevorzuge hier im Indoorbereich die Artikel von PYROPAK, ANGELFIRE und NEXT FX, da sie von hoher Qualität sind.



FONTÄNE:

Ein Strahl von Funken, in verschiedenen Variationen, Gold oder Silber, mit und ohne farbige Unterflamme, in verschiedenen Höhen



und neuerdings auch mit raucharmen Farbsternchen, die allerdings einen großen Sicherheitsabstand benötigen. Fontänen mit kurzer Brenndauer (unter 2 sec) nennt man Jet oder Strahlfontänen. Eines besondere Bauform sind die Eisfontänen, raucharm, mit langer Brenndauer und Steighöhen von unter 2m. Meine Favoriten in dieser Kategorie sind die raucharmen Fontänen von ANGELFIRE, mit Steighöhe von 3,5m und farbiger Unterflamme.

KONFETTIWERFER:

Hier würde ich den nichtpyrotechnischen den Vorzug geben, da sie die pyrotechnischen in Wurfweite und Füllmenge übertreffen, sowie genehmigungsfrei sind. Hier sind die Produkte von MAGIC FX und BLOJOB (ja, die heißen wirklich so) zu empfehlen, da sie zwar aus China importiert werden, aber von sehr guter Qualität sind. Als Abschusseinheit für die elektrischen Version, gibt es neuerdings von SAFEX den Ultra Shooter, hier können bis zu zwei Konfetti-/Flittershooter angeschlossen werden, er kann über DMX sowie die meisten Zündgeräte ausgelöst werden und wird in Deutschland gebaut.

SONSTIGE EFFEKTE:

Da die komplette Beschreibung aller Effekte den Rahmen des Artikels sprengen würde, möchte ich hier nur auflisten dass es sie gibt: Kurzschluß- und Einschlagssimulatoren, Bühnenknall, Seilraketen, Bühnensonnen, Flashtrays (sie schießen eine breite Funken- oder Sternwand aus), für Außen Bühnen noch Crosstetkometen (der Komet zerteilt sich am höchsten Punkt in vier Teile), Feuertöpfe und Kometen als fertige Batterien und Fächer, Bombetten, die ähnlich einer Feuerwerksbombe im Himmel explodieren.

Airburst:

Das sind Funkenblitze, die hängend in die Traverse montiert werden und kugelförmig explodieren. Eine neue Variante sind die Sternblitze, die ähnlich einer Feuerwerksbombe mit bunten oder Blinksternen zerlegen, allerdings benötigen sie viel Sicherheitsabstand.



ÜBER DEN AUTOR

Ingo Bischoff ist seit 2014 Mitglied im BVD und hat seinen ersten Befähigungsschein 1994 gemacht. Er hat Befähigungen für Bühnenfeuerwerk, Großfeuerwerk sowie Spezialeffekte für Film und Fernsehen. Er ist seit 1994 aktiv als Pyrotechniker unterwegs, hauptsächlich im Bereich Firmenveranstaltungen und private Hochzeiten. Zudem vertreibt er über seine eigene Firma Ingo Bischoff PYROMAGIC Pyro- und Veranstaltungstechnik für Profis.